

	<p>Object: Fragment eines Pokalschaftes</p> <p>Museum: Stiftung Preußische Schlösser und Gärten Berlin-Brandenburg Am Grünen Gitter 2 14414 Potsdam 0331.96 94-0 info@spsg.de</p> <p>Collection: Glas</p> <p>Inventory number: XIII 1767</p>
--	--

Description

Schaftfragment eines Pokals aus sehr reinem, farblosem Glas, aufgebaut aus einem kleinen Hohlbaluster unter einer Trommel- und zwei Ringscheiben, korrodiert und irisiert. Der Ansatz des abgebrochenen Scheibenfußes ist noch erkennbar, ebenso die sich schmal öffnende, trichterförmige Kuppel.

Bei der Scherbe handelt es sich um das Fragment eines Trichterpokals. Dieser Glastype war am brandenburgisch-preußischen Hof in der Zeit zwischen 1680 und 1720 äußerst beliebt, wie mehrere überlieferte Beispiele aus der Potsdamer oder Zerpenschleusener Glashütte mit Hohl- oder Massivbaluster sowie mit und ohne Ringscheiben belegen (vgl. Netzer, Herrliche Künste und Manufacturen, 1991, Abb. 9, S. 71, Abb. 40, S. 89, Kat. 131-134, 163, 168, 175, S. 237, 238, 251, 252, 255). Die hohlgeblasenen Balusterkelche gehören zur Gruppe der Hofkellereigläser.

Verena Wasmuth

Basic data

Material/Technique:	Glas, farblos
Measurements:	Hauptmaß: Höhe: 8.10 cm Durchmesser: 2.00 cm

Events

Created	When	1680-1720
	Who	Potsdamer Glashütte
	Where	Potsdam

Found	When	1975-1977
	Who	Freie Universität Berlin
	Where	Jagdschloss Grunewald

Keywords

- Archaeological find
- Bodenfund
- Fragment
- Glaspokal
- Stemware